



Mehr Kultur – nur einen Klick entfernt

Konzerkritiken, Theaterbesprechungen und viele weitere Kultur-Highlights für Sie auf morgenpost.de zusammengestellt.

Das Beste am Dienstag



IMAGO/PHOTOTHEK

Sachbuch

„Ungleich vereint“ von Steffen Mau

20:00 Sein Buch „Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt“ ist eine der maßgeblichen Schriften zum Thema der neueren Bundesländer. Gute Gelegenheit also, den in Berlin lebenden Soziologen Steffen Mau damit noch einmal zu erleben. Mau zerlegt in seinem Buch die These von der Angleichung des Ostens Deutschlands an den Westen und plädiert angesichts sehr viel schwächerer Parteibindungen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR für andere Demokratiemodelle, zum Beispiel über Bürgerräte. Der Journalist Nils Marquardt moderiert.

Pfefferberg Theater Schönhauser Allee 176, Prenzlauer Berg, Tel. 939 35 85 55, 16 Euro



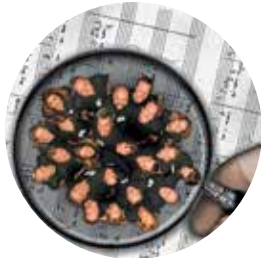
FALKO SIEWERT

Klassik

„Die 5. Jahreszeit“ mit Novoflot im Kühlhaus

19:30 Regisseur Sven Holm, Dirigent Vicente Larrañaga sowie der Performancekünstler und Dramaturg Sebastian Bark gründeten 2002 Novoflot. Seitdem ist die freie Opernkompanie in Berlin beheimatet – und für seine ortsspezifischen Arbeiten und außergewöhnlichen Konzepte bekannt. „Die 5. Jahreszeit – Ouvertüre“ nimmt mit Elektronik, Gambe und Chor Bezug auf Antonio Vivaldis berühmte „Vier Jahreszeiten.“ Die Aufführungen laufen bis 22 Uhr im Loop und können jederzeit besucht werden. Nach dem Auftakt in Berlin reist das Projekt in weitere europäische Städte und anschließend nach Südamerika.

Kühlhaus Berlin Luckenwalder Str. 3, Kreuzberg, Tel. 21 00 56 05, ab 12 Euro



STEFAN WEBER

Musik

Happy Disharmonists in der Bar jeder Vernunft

20:00 Das Vokal-Ensemble ging 1985 aus dem Musik-Leistungskurs am Georg-Herwegh-Gymnasium hervor. Das Repertoire der insgesamt 22 Sängerinnen und Sänger reicht von Bach über Mozart bis zu Monty Python und anderen Pop-Perlen. Neben dem „Volxlied“ interpretieren sie auch poppige Songs von Coldplay über die Ärzte bis zu Pink Floyd. Jetzt feiert der Chor unter Leitung von Carsten Gerlitz 40-jähriges Gründungsjubiläum.

Bar jeder Vernunft Schaperstr. 24, Wilmersdorf, Tel. 883 15 82, ggf. Restkarten

Wo das Bild zum Akteur wird

Bei „Artrahmen“ in Schöneberg gibt es die passende Einfassung – für Gemälde ebenso wie für Poster. Jana von der Beck Custódio hat den Betrieb von den Eltern übernommen

„Bitte messen Sie erst einmal Ihren Treppenaufgang aus“, rät Jana von der Beck Custódio einem Kunden. Der Trend gehe zu immer größeren Rahmen, erzählt die Inhaberin von „Artrahmen“, dem Schöneberger Rahmenfachbetrieb. Für ihr fünfköpfiges Werkstattteam ist das kein Problem. „Wir haben Holzmaßeleisten bis zu drei Metern Länge – aber so ein großes Bild muss ja in der Wohnung des Kunden auch durch die Tür passen.“ Noch einen weiteren Trend hat Jana von der Beck Custódio ausgemacht: Floating sei absolut angesagt. „Früher hat man Bilder geglättet, Passepartouts daraufgelegt“, erklärt die Expertin. „Heute will man zeigen, wie ein Künstler gearbeitet hat, will gerissene Kanten oder Fingerabdrücke des Malers am Bildrand nicht mehr verstecken.“ Deswegen lege man das Passepartout hinter das Kunstwerk. „Durch wird der Eindruck erweckt, als würde das Bild schweben“, erläutert sie, was sich hinter dem Fachbegriff Floating verbirgt.

Kunst habe sich zur Wertanlage entwickelt, sagt die Geschäftsfrau. „Was früher die Immobilie war, ist heute eher das Gemälde.“ Und ein wertvolles Bild wolle gut in Szene gesetzt werden. „Lassen Sie das Bild Akteur sein!“, appelliert sie an ihre Kunden. Die haben bei ihr die Wahl zwischen mehr als 1000 Profilmustern. Überall in dem kleinen Laden fällt der Blick auf Musterwinkel, im Lager stehen die Rahmenleisten in Reih und Glied. Ob opulent in leuchtendem Gold oder schmal, fast minimalistisch: Bei „Artrahmen“ gibt es für alles den passenden Rahmen. „Aus Holz oder Aluminium, aber nicht aus Kunststoff. Und ausschließlich in Deutschland oder Europa produziert“, betont Jana von der Beck Custódio. Bei den Passepartouts setzt sie auf pure Baumwolle oder Alpha-Zellulose. Das seien Mindeststandards. Schließlich solle die Rahmung lange halten. „Man streicht ja eher mal eine Wand in der Wohnung, als ein Bild neu zu rahmen“, sagt die 40-Jährige.

Künstler wie Michael Eichmann, Eike König und Fotograf Manfred Hamm sind Stammkunden

Namhafte Kunsthändler, Hotels und Museen lassen in ihrer Firma rahmen, ebenso bekannte Kunstschaffende wie die bildende Künstlerin Marion Eichmann, Lost-Places-Fotograf Manfred Hamm oder Design-Künstler Eike König. Doch auch die ältere Dame, die zwei Jahre lang an einem Gobelin gestickt hat, gehört zu ihren Kunden. „Oder auch Leute, die ein van-Gogh-Poster oder das Konzert-Plakat aus der Studienzeit in ihrer Wohnung als Hingucker inszenieren möchten“, sagt Jana von der Beck Custódio. Rah-



ARTRAHMEN (3)



Jana von der Beck Custódio in ihrer Werkstatt bei der Montage eines Rahmens. Sehr viele Muster sind im Geschäft ausgestellt.

mungen für jeden Geldbeutel anzubieten sei schon das Konzept ihrer Mutter gewesen, die „Artrahmen“ 1997 gründete. „Als Kind habe ich meine Hausaufgaben im Laden gemacht, als Jugendliche in der Werkstatt mitgeholfen, um mein Taschengeld aufzubessern“, erzählt Jana von der Beck Custódio. Nach dem Abitur absolvierte sie zunächst ein Lehramtsstudium, wurde Lerntherapeutin. Später zog es sie ins elterliche Geschäft. Und als sich Vater und Mutter aus dem Unternehmen zurückziehen wollten, zögerte sie nicht lange und übernahm im vorigen Jahre die Firma.

Ihr Mann arbeitet bereits seit 2012 in der Werkstatt, ist verantwortlich für Rahmenbau und Einrahmungen. Sie selbst ist im Laden für die Beratung zuständig. Mit den Kunden ins Gespräch zu gehen, das ist ihr wichtig

und da komme ihr so manches Mal ihre lerntherapeutische Ausbildung zugute. Da gelte es beispielsweise zu klären, wie wertvoll das zu rahmende Bild ist und ob es womöglich noch weiter im Wert steigen könnte. Entscheidend sei auch, wo es hängen werde – in einem lichtdurchfluteten Loft oder in einem nach Norden ausgerichteten Büro. Zudem müsse sie herausfinden, was genau der Kunde möchte – von ganz schlicht bis total pompös. Und natürlich werde darüber gesprochen, wie viel der Kunde investieren könne und wolle. „Letztlich geht es darum, dass ich den Kunden glücklich mache“, formuliert sie ihre oberste Maxime. *Katrin Starke*

Artrahmen Grunewaldstr. 14, Schöneberg, Tel. 216 55 99, Di.–Fr. 11–18 Uhr, Sbd. 11–14 Uhr, www.artrahmen.de

Termine am Dienstag

Theater

Berliner Ensemble 19.30: Die heilige Johanna der Schlachthöfe; 20.00: Die Verstreuten, Tel. 28 40 81 55, Bertolt-Brecht-Pl 1, Mitte

Deutsches Theater 20.00: ATT 2025: Frau Yamamoto ist noch da (Schauspielhaus Zürich), Tel. 28 44 12 25, Schumannstr. 13a, Mitte

Deutsches Theater Kammerspiele 19.30: Wüste; 20.30: ATT 2025: Geld ist Klasse. Ungleichheit und Überreichtum. Theaterstück. (Lösch & Engelhorn Umverteilung GbR), Tel. 28 44 12 25, Schumannstr. 13a, Mitte

HAU 1 20.00: Mauern (She She Pop), Tel. 25 90 04 27, Stresemannstr. 29, Kreuzberg

Justizvollzugsanstalt Tegel 17.30: Shakespeare/Dürrenmatt/Müller: Titus Andronicus (aufBruch), Seidelstr. 39, Tegel

Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal 19.30: Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst, Tel. 88 59 11 88, Eichborndamm 213, Wittenau

Lost City Cabaret im Allet rund 20.00: Claud-wick. (Royal Exit prod, Alexander Boll), Dresdener Str. 16, Kreuzberg

Maxim Gorki Theater 19.30: Carmen, Tel. 20 22 11 15, Am Festungsgraben 2, Mitte

Neuköllner Oper 20.00: Pandoras Podcast, Tel. 68 89 07 77, Karl-Marx-Str. 131-133, Neukölln

Schaubühne 20.00: Orlando, Tel. 89 00 23, Kurfürstendamm 153, Wilmersdorf

Schlosspark Theater 20.00: Fisch sucht Fahrrad, Tel. 78 95 66 71 00, Schloßstr. 48, Steglitz

Vagantenbühne 20.00: Annette, ein Heldinnenepos, Tel. 313 12 07, Kantstr. 12a, Charlottenburg

Volksbühne 19.30: Weiße Witwe, Tel. 24 06 57 77, Rosa-Luxemburg-Platz, Mitte

Kleinkunst

Bluemax Theater 20.00: Blue Man Group, Tel. 018 05 44 44, Marlene-Dietrich-Pl 4, Tiergarten

Chamäleon 20.00: A Simple Space (Gravity & Other Myths), Tel. 400 05 90, Rosenthaler Str. 40-41, Mitte

Friedrichstadt-Palast 19.30: Falling | In Love – Grand Show, Tel. 23 26 23 26, Friedrichstr. 107, Mitte

Lost City Cabaret im Allet rund 20.00: Festival für Neue Internationale Komik Kreuzberg (Fred Blin, Piotr Sikora, Alexander Boll), Dresdener Str. 16, Kreuzberg

Renaissance-Theater 19.30: Zwischen Himmel und Haut (Julian Bender), Tel. 312 42 02, Knesebeckstr. 100, Charlottenburg

Soda 18.00, 20.00: Salon der Wunder – Zauberkunst erstaunlich anders, Tel. 44 31 51 55, Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg

Stachelschweine 20.00: Steglitz, wir haben ein Problem!, Tel. 261 47 95, Taubenziestr. 9-10, Charlottenburg

Theater am Frankfurter Tor 20.00: Einfach Kreisler (Marc Rudolf), Tel. 06 9- 90 28 39, Karl-Marx-Allee 133, Friedrichshain

Theater des Westens 18.30: Romeo und Julia – Liebe ist alles, Tel. 018 05 44 44, Kantstr. 12, Charlottenburg

Wintergarten 20.00: Variété Gaga, Tel. 58 84 33, Potsdamer Str. 96, Tiergarten

Wühlmäuse 20.00: Der Hahn im Hort (Yves Macak: R-zieher), Tel. 30 67 30 11, Pommernallee 2-4, Westend

Klassik, Oper

BKA 20.00: Unerhörte Musik – Synths & Strings: PULSE, Tel. 202 20 07, Mehringdamm 34, Kreuzberg

Kühlhaus Berlin 19.30, 20.30: Novoflot, Tel. 21 00 56 05, Luckenwalder Str. 3, Kreuzberg

Jazz, Rock, Folk

A-Trane 20.30: Tight Lines with Markus Ehrlich, Johannes von Balleström, Max Leiß, Julian Fau feat. Mette Nadja (voc), Tel. 313 25 50, Bleibtreustr. 1, Charlottenburg

ART Stalker 19.30: Die Rickenbackers Rock & Blues Session: Heinz Glass und weitere, Kaiser-Friedrich-Str. 67, Charlottenburg

Astra Kulturhaus 20.00: TV on the Radio, Tel. 69 56 68 40, Revaler Str. 99, Friedrichshain

Bar jeder Vernunft 20.00: 40 Jahre! - The Happy Birthday Disharmonists, Tel. 883 15 82, Schaperstr. 24, Wilmersdorf

Fluxbau 19.00: tracks & talk mit Emma Rawicz, Pfuelstr. 5, Kreuzberg

Huxleys Neue Welt 20.00: DJO, special guest: Post Animal, Tel. 301 06 80 88, Hasenheide 107-108, Neukölln

Luftschloss Tempelhofer Feld 19.30: Uni Bigband Berlin & Hochschulsport TU Berlin, Tel. 81 79 91 88, Tempelhofer Damm 57, Eingang Südwest, Tempelhof

Privatclub 20.00: Tetrarch, Special Guests: CUS + Abandoned in Destiny, Tel. 61 67 59 62, Skaltizer Str. 85-86, Kreuzberg

Speakeazy Stage & Studio 20.00: Berlin 21 Streetworkers, Kulmer Str. 20A, Schöneberg

Tipi am Kanzleramt 20.00: The 12 Tenors – 15 Years Celebration, Tel. 39 06 65 50, Große Quer-allee, Tiergarten

Über Arena 20.30: Ado, Tel. 20 60 70 88 99, Über Platz 2, Friedrichshain

Zimmer 16 20.00: Unpluggedival de Luxe, Florastr. 16, Pankow

Zitadelle 18.30: Alanis Morissette, Tel. 35 49 44 29 7/, Am Juliusturm 64, Spandau

Kinder

Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ Berlin 10.00: Tasche – Wut muss drin sein; 10.30: Schulliedkonzert mit Suli Puschban, Tel. 53 07 12 50, Str. zum FEZ 2, Oberschöneweide

Atze Musiktheater 10.00: Fritte & Sprotte im Korallenriff; 10.30: Konferenz der Tiere, Tel. 81 79 91 88, Luxemburger Str. 20, Wedding

Das Weiße Theater 10.00: Ein Stück vom Mond, Tel. 991 79 27, Storkower Str. 207, Lichtenberg

Figurentheater Grashüpfer 10.00: Hasen pfeifen nicht, Tel. 53 69 51 50, Puschkinallee 16a, Treptow

Fliegendes Theater 10.30: Unser Körper, Tel. 692 21 00, Urbanstr. 100, Kreuzberg